



Postdamm

Ganoven stehlen Trinkgeldspardosen

Gütersloh (gl). Die Polizei hat erneut zwei Einbrüche verzeichnet. An einem Einfamilienhaus an der Frankensteiner Straße hebelten Kriminelle am Mittwoch gegen 9.10 Uhr ein Fenster auf. Auf diesem Weg gelangten sie in das Gebäude. Sie durchwühlten die Innenräume. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest.

In der Zeit von Dienstagabend, 22.50 Uhr, bis Mittwochnachts, 15 Uhr, wurde außerdem ein Fenster zu einer Gaststätte am Postdamm aufgehebelt. Nachdem sich die Einbrecher Zutritt zu den Innenräumen verschafft hatten, stahlen sie mehrere Trinkgeldspardosen und flüchteten damit. Hinweise zu beiden Einbrüchen nehmen die ermittelnden Beamten unter ☎ 8690 entgegen.

Senioren-Union

Stammtisch im Klinikum

Gütersloh (gl). Die Senioren-Union der CDU im Stadtverband Gütersloh lädt zum Stammtisch ein. Am Dienstag, 28. Juli, 16 Uhr, informiert Dr. Frank Hellmich vom Klinikum Gütersloh über die Situation im Klinikum und über Hygienevorschriften in Krankenhäusern. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist der Eingang des Klinikums.

St. Sebastianus

Schützen nehmen am Umzug teil

Gütersloh (gl). Die Schützenruderschaft St. Sebastianus Avenwedde nimmt am Sonntag, 26. Juli, am Festumzug des Bürgerschützenvereins Friedrichsdorf teil. Die Avenwedder treffen sich um 15 Uhr am Schützenhof Niermann (Brackweder Straße). Die Damenriege des Bürgerschützenvereins Friedrichsdorf feiert an diesem Tag ihr 25-jähriges Bestehen. Dazu sind die Schützen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft bereits ab 14 Uhr im Schützenhof Niermann auf einen Umtrunk eingeladen.

Demenz

Angehörige tauschen sich aus

Gütersloh (gl). Die Diakonie lädt zum Treff für Angehörige von Demenzzkranken in die Räume der Tagespflege der Diakonie, Kirchstraße 16, ein. Alle Interessenten sind am Dienstag, 28. Juli, von 19 bis 21 Uhr willkommen. In geschützter Atmosphäre besteht Gelegenheit für Austausch und Information. Eingeladen sind alle, die einen Demenzzkranken betreuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SGV

Von Brockhausen nach Iserlohn

Gütersloh (gl). Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) wandert am Sonntag, 26. Juli, von Brockhausen nach Iserlohn. Der Bus startet um 8 Uhr am Marktplatz, Prekerstraße. Anmeldung: ☎ 05242/55778.

Ferienspiele

Heute, Freitag, gibt es keine Angebote ohne Anmeldung.

Playmobil-Sammlertreff im „Blue Fox“



Großer Zapfenstreich: Gleich zigfach haben die Soldaten mit Pickelhaube – eine begehrte Sonderedition – beim Gütersloher Playmobil-Spezialisten Volker Westerfellhaus Aufstellung genommen. Für den morgigen Samstag lädt er ins „Blue Fox“ zum Sammlertreff. Bilder: Pieper



Mars-Expedition: Dafür bastelte Westerfellhaus Eigenkreationen.



Detailfreudig: beschauliches Markttreiben.



Ab in den Wald: Robin Hood auf dem Einhorn.



Sonderedition aus Holland: Vermeers Dienstmagd mit Krug.



Volker Westerfellhaus tüftelt an seinem selbst gebauten Luftschiff für sein aktuelles Playmobil-Diorama.

Der (Kunst-)Stoff, aus dem die Träume sind

Von unserem Redaktionsmitglied DORIS PIEPER

Gütersloh (gl). Wer sich mit ihnen einlässt, der taucht tief ab in die wunderbare Welt der Abenteuer. Gemeinsam mit Rittern und Soldaten schlägt man sich durch die Jahrhunderte, lässt Drachen über Burgzinnen schweben und Piraten Schiffe entern. Es jagen Cowboys hinter Indianern her – und umgekehrt. Feuerwehrleute und Polizisten sind im lebensrettenden Dauereinsatz. Piloten heben ab. Prinzessinnen und Elfen treffen sich mit Fuchs und Has' am idyllischen Weiher, und Entdecker retten sich in letzter Sekunde vorm zuzuschnappen Krokodil, ehe sie den Schatz aus dem Maya-Tempel bergen.

Playmobil ist ein Phänomen. Der (Kunst-)Stoff, aus dem sich das Reich der Fantasien speist. Und das seit mehr als 40 Jahren. Keiner weiß das besser als Volker Westerfellhaus. Der Gütersloher hat sich seine Leidenschaft für die exakt 7,5 Zentimeter großen, stets freundlich lächelnden knopffingigen Helden seiner Kindheit bewahrt. Und er teilt sie mit einer weltweiten Fangemeinde. Man tauscht sich aus bei Ausstellungen und Spiele messen, in Internetforen – und beim Sammlertreff in Gütersloh. Der nächste findet morgen, Samstag, ab 15 Uhr im „Blue Fox“ an der Wiedenbrücker Straße statt.

Seit 2010 lädt Westerfellhaus Gleichgesinnte dreimal im Jahr in die Gütersloher Kult-Gaststätte ein, wo er als Koch schon seit mehr als 20 Jahren in allen Töpfen rührt. Reichlich mit Kisten

voller Playmobil-Schätzen und -Schatzchen beladen, kommen sie aus ganz Nordrhein-Westfalen und dem angrenzenden Niedersachsen angefahren. Im Schnitt sind es immer gut 20 Sammler: Männer und Frauen zwischen 30 und 50 Jahren. Da sage noch einer, Playmobil sei ein Kinderspiel. Für echte Fans ist es eine lebenslange Leidenschaft.

Und jedes Detail zählt. So kommt der eine mit einer Kiste voller Hüte und tauscht das neckische Robin-Hood-Käppi gegen einen von Volker Westerfellhaus selbst entworfenen und von einem Playmobil-Fan in Spanien aus dem Kunstgießharz Resin hergestellten Tropenhelm. Was tut man nicht alles, um die eigene Kolonialstreitmacht gut auszustatten? Tüfteln und Taktieren ist das oberste Gebot. Nicht nur beim Stammtisch.

Die meisten Sammler suchen Figuren und Ideen für immer wieder neue, ansprechende Dioramen. Solche detailverliebten Szenarien kennt man sonst nur von den Modelleisenbahnern. Playmobil-Fans stehen denen mit ihren im Keller oder auf dem Dachboden untergebrachten Miniaturwelten aber in nichts nach. Volker Westerfellhaus hat derzeit gut 600 seiner „sicherlich mehr als 2000“ Figuren in einer ehemaligen Industriehalle direkt neben dem „Blue Fox“ aufgebaut. „Da kann ich nach Feierabend mal eben kurz hin. Oft genug bastle ich dann bis tief in die Nacht an den Tableaus oder denke mir etwas Neues aus. Das entspannt ungemein“, sagt Westerfellhaus. Interessierte Gäste sind ihm immer willkommen.



Entenmarsch: Die Tropenhelme für die britischen Soldaten wurden eigens aus Resin gefertigt.

Hintergrund

Playmobil wird seit 1974 von der Firma Geobra Brandstätter in Zirndorf hergestellt. Abnehmende Erfolge mit der Produktion von Registrierkassen, Haustelexen und Hula-Hoop-Reifen ließen den Firmeneigentümer und gelernten Formenbauer Horst Brandstätter auf die Idee eines variablen Spielzeugs setzen. Nach seiner Vorstellung kreierte Chefentwickler Hans Beck die ersten Klicky-Figuren: Ritter, Indianer und Bauarbeiter. Mittlerweile haben mehr als 2,8 Milliarden Figuren das Werk verlassen. Mit einem Jahresumsatz von 600 Millionen Euro ist Playmobil in Deutschland hinter Lego und Mattel die Nummer drei. Sowohl für die 7,5 Zentimeter großen erwachsenen Figuren als auch für die seit 1981 existierenden 5,5 Zentimeter großen Kinderpüppchen gilt: Sie sollen eine freundliche Welt widerspiegeln. Panzer werden nicht hergestellt.



Sammelleidenschaft mit kirchlichem Segen.

Stichwort

Collectors Club

Der Playmobil Collectors Club (PCC) ist eine internationale Online-Community, die Sammlern und Fans aus aller Welt die Möglichkeit bietet, ihre Werke und Projekte zu präsentieren, Kontakte mit Gleichgesinnten zu knüpfen und Neuigkeiten rund um Playmobil aus erster Hand zu erfahren. Eine Anmeldung ist ab 13 Jahren möglich. Derzeit sind rund 3000 Sammler registriert. Interessenten können sich online unter www.pcc.pm registrieren. Es ist ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von zehn Euro pro Jahr zu entrichten. Zu den speziellen Leistungen gehört unter anderem der Zugang zu sammlerrelevanten Inhalten sowie zu Gewinnspielen und Wettbewerben.

Neuheiten lassen Herz höherschlagen

Gütersloh (dop). Am liebsten stellt der Koch Szenen aus dem viktorianischen Zeitalter dar, als Erzähler wie Jules Verne ihre Leser zum Mittelpunkt der Erde entführten oder mit Käpt'n Nemo abtauchen ließen. „Damals haben Elektrizität und Dampfkraft die Welt verändert und das lässt sich mit Playmobil nachempfinden“, sagt Westerfellhaus. Deshalb segelt in seiner Kreativ-Werkstatt auch ein selbst gebautes Luftschiff über der breiten Straße aus dem 19. Jahrhundert mit ihren Villen und feinen Leuten, den

Soldaten mit Pickelhaube, den Marktweibern und Schmieden. Für eine Ausstellung hat er ein Science-Fiction-Szenario auf dem Mars entworfen – einschließlich Kampffliegern, Bodenfahrzeugen und Astronauten. Was es nicht fertig zu kaufen gab, hat Westerfellhaus selbst zusammengebaut und lackiert. Playmobil lehrt: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Doch auch wenn die Kisten des Sammlers schon übervoll sind, national geprägten Raritäten und Neuheiten fiebert er immer noch

entgegen. Ob es der US-typische gelbe Schulbus oder das niederländische Königspaar Wilhelm und Maxima ist, ob es sich um die eigens fürs Amsterdamer Rijksmuseum aufgelegte „Nachtwache“-Kollektion nach Rembrandts Meisterwerk handelt oder um die jüngst in 34 000er-Auflage herausgekommene und in 72 Stunden ausverkaufte Martin-Luther-Figur zum Reformations-Jubiläum. Playmobil ist ein Phänomen. Das wird nicht einfach aussortiert – höchstens getauscht oder weitervererbt.



Schöne heile Welt: Weil Playmobil keine Panzer herstellt, bauen findige Sammler wie Volker Westerfellhaus sich selbst welche.

Halbjahresprogramm

Kneipp-Verein lädt zu Kursen und Themenabenden ein

Gütersloh (gl). Der Gütersloher Kneipp-Verein hat sein Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr herausgebracht. Es ist kostenlos beim Kneipp-Verein, Hohenzollernstraße 2, erhältlich und liegt an vielen anderen Stellen in Gütersloh aus. Zum Angebot gehören unter anderem Aquafitness und Wassersportgymnastik; Bewegungstherapie

im Wasser, Cantienica-Training, Gedächtnistraining, Gymnastik; Qi-Gong, Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Yoga an verschiedenen Wochentagen, Zilgrei sowie „Zwei in eins“, eine Kombination aus Nordic Walking und Kraft-Ausdauer-Training im Freien. Speziell an Kinder und Familien richten sich die Wassergewöhnung für Kinder am Samstagvormittag und das Familienschwimmen am Samstagnachmittag, Kinesiologie sowie auf Anfrage Reiki für Kinder.

Über die regelmäßigen Kurse hinaus werden Workshops angeboten, zum Beispiel am 26. September und am 31. Oktober Zilgrei mit Herbert Tichy, am 18./19. September Kinesiologie für die Arbeit mit Kindern, am 13./

14. November Kinesiologie für die Arbeit mit Senioren und am 21. November Cantienica-Training für Becken, Beine und Füße. Bei den regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats ab 17 Uhr stattfindenden Info-Abenden geht es um Themen wie Schlaganfall und Elektrosmog. Außerdem stehen Ausflüge im Programm. Um an den Veranstaltungen teil-

zunehmen, muss man kein Vereinsmitglied sein. Am Mittwoch, 29. Juli, endet die Sommerpause der Geschäftsstelle. Die Mitarbeiter sind montags und mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr sowie freitags von 16 bis 18 Uhr an der Hohenzollernstraße 2 erreichbar (☎ 05241/34321, Fax: 05241/34322, E-Mail: kneipp-verein.gt@t-online.de).